

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8021 Zürich | 173. Jahrgang | Nr. 105 | Fr. 4.30 | www.zuonline.ch

das Bülacher Blatt



Verrückter Sieg gegen Basel

Ein Fehlentscheid und zwei Treffer sichern dem FCZ wichtige Punkte. **21**

Wissenschaft, LSD und Musik

Die Sheldrakes sind Englands bunteste und umtriebige Akademikerfamilie. **11**



Die Monarchie lebt weiter

Die Königsfeier verlief reibungslos. Auch weil Protest nicht möglich war. **6, 15**

Schulen müssen weiterhin auf Laien setzen

Personen ohne Lehrdiplom Trotz des Lehrpersonenmangels konnten die meisten Schulen im Unterland alle Stellen bis zu den Sommerferien besetzen. Das ist nur möglich, weil auch Lehrpersonen ohne Diplom unterrichten.

Astrit Abazi

Nach zwei Wochen Frühlingsferien starten heute die Unterländer Regelschulen wieder mit dem Unterricht. Für die Schulleitungen ist es ein erfreulicher Start: Trotz des weiter anhaltenden Lehrpersonenmangels konnten

die meisten Schulen alle ihre Stellen bis zu den Sommerferien besetzen. Nur in wenigen Fällen bleiben Stellen schwierig zu besetzen, beispielsweise beim Fachpersonal für schulische Heilpädagogik.

Die lange Zeitspanne von 10 Wochen bis zu den Sommerferi-

en verspricht aber wie jedes Jahr anstrengend für die Lehrpersonen zu werden. Die hohe Anzahl Anlässe sowie Übertritte in die nächste Schulstufe bringen oft Unruhe in die Klassen und strapazieren die Lehrerinnen und Lehrer. Es könnte wieder zu häufigen Ausfällen kommen, die

über Vikariate gedeckt werden müssen.

Ohne Lehrdiplom

Die prekäre Situation auf dem Markt zwingt viele Schulen immer noch dazu, auf sogenannte Poldis zurückzugreifen: Dabei handelt es sich um Personen

ohne Lehrdiplom, die trotzdem unterrichten dürfen. Was wegen der Corona-Pandemie als Ausnahmeregelung startete, wird nun vielerorts zur Dauerlösung. Weil Personen ohne Lehrdiplom allerdings nur maximal ein Jahr angestellt werden dürfen, sind neue Lösungen gesucht. **Seite 3**

Schnäppchen für den Reisesommer

Ferienplanung Dass die Reiselust der Leute wieder zurück ist und derzeit sogar weiter ansteigt, das merkt auch Samuel Schlauri. Der Chef der Bülacher Filiale des Migros-Reisebüros Hotelplan kennt die aktuellen Trends im Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit und dem vorerst nicht abklingen wollenden Fernweh. Im Interview verrät er, warum es trotz der grossen Nachfrage auch jetzt im Mai noch das eine oder andere Sommerschnäppchen gibt, wie er in den Nachbarländern mehr Leute auf die Bahn bringt – und warum bei Familien die Kreuzfahrten immer beliebter werden. (flo) **Seite 2**

Mehr Regen als üblich

Im März und April wurde im Kanton das Winterdefizit fast kompensiert. **Seite 6**

Eine Allianz gegen China

Die USA stärken ihre Bündnisse in Asien. Es ist eine Botschaft Richtung Peking. **Seite 14**

Schweiz verstösst gegen Sanktionen

Seco-Chefin wehrt sich im Interview gegen die Vorwürfe betreffend Russland. **Seite 17**

Einbusse bei Altersvorsorge

Wer Teilzeit arbeitet, sollte für das Alter einige Vorkehrungen treffen. **Seite 19**

Packende Entscheidungen zum Saisonauftakt in Dielsdorf



Pferderennen Auf der Parkrennbahn in Dielsdorf ist gestern der erste Renntag der Saison auf dem Programm gestanden. 6500 Fans fieberten, wie hier während des Flachrennens um die Swiss 2000 Guineas, begeistert mit. Im anschliessenden Rennen brachte erst der Zielfilm die Entscheidung. (red) **Seite 23** Foto: Sibylle Meier

Der Hörnligraben als Festmeile

Wallisellen Der Hörnligraben, das Naherholungsgebiet zwischen Wallisellen und Dietlikon, hat in den letzten Jahren eine markante Veränderung erfahren. Der Bach, der lange Jahrzehnte in Röhren unter der Erde sein Dasein fristete, wurde freigelegt. Gleichzeitig wurde für die Bevölkerung ein Spiel- und Erholungsplatz eingerichtet. Die offizielle Einweihungsfeier vom Samstag liess vergessen, dass um das Gebiet einst ein erbitterter Kampf getobt hatte. (all) **Seite 5**

FC Kloten stürmt an Tabellenspitze

Fussball Fünf Runden vor Schluss haben die Männer des FC Kloten im Kampf um den Aufstieg alles in den eigenen Füssen. Mit dem 5:0-Heimsieg über den Mitkonkurrenten Stäfa und dank eines Punktverlusts des bisherigen Leaders Wald übernahmen die Flughafenstädter die Tabellenspitze in der Gruppe 6 der 3. Liga. Mit fünf Siegen stieg das Team des Spielertrainers Alper Urkay in die 2. Liga auf. Allerdings: Kloten muss zu allen fünf Partien auswärts antreten. (red) **Seite 23**

Wetter

13° 19°
Wechselhaft mit weiteren Schauern.

Seite 12



Zürcher Unterländer Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur
Abo-Service 0842 00 82 82, contact.zuonline.ch
Inserate 044 248 40 30, inserate.unterland@goldbach.com



Redaktion 044 854 82 82, region@zuonline.ch
Leserbriefe leserbriefe@zuonline.ch
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website zuonline.ch

Agenda	9	Sport	20
TV/Radio	10	Anzeigen	
Gesundheit	18	Traueranzeigen	4